

Feuerwehr – Mit Leidenschaft ein ganzes Leben lang

Im Alltag haben die meisten Menschen zum Glück nur wenig Berührung mit der Feuerwehr. Meistens sieht man nur kurz die roten Fahrzeuge, wenn sie sich im Straßenverkehr mit viel Radau ihren Weg suchen. Doch schon jedes Kind weiß: wenn ich Hilfe brauche, genügt ein Anruf und die Feuerwehr macht sich auf den Weg.

Nur wenigen ist jedoch bewusst, dass diese schnelle Hilfe in Deutschland überwiegend ehrenamtlich organisiert ist. Nur 6% der Einsatzkräfte sind hauptamtlich bei einer Berufsfeuerwehr beschäftigt, den Großteil bilden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die außerhalb der Feuerwehr einer regulären Beschäftigung nachgehen.

Feuerwehren in Deutschland

Einsatzkräfte	1.059.344
davon ehrenamtlich	995.341
davon hauptamtlich (Berufs- und Werkfeuerwehren)	64.003
Jugendfeuerwehr	257.239
	(Stand 2016)

Die Mitgliedschaft in der Feuerwehr ist für viele unserer Kameradinnen und Kameraden mehr als nur ein Hobby: Die Feuerwehr ist Berufung, Leidenschaft und auch au-



ßerhalb des Einsatzdienstes wie eine große Familie. Bei uns kommen Menschen aller Berufsgruppen und Bevölkerungsschichten zusammen. Das Engagement beginnt dabei oft schon im Kindesalter.



Jugendfeuerwehr

In der Jugendfeuerwehr werden Mädchen und Jungen ab 10 Jahren spielerisch an das Thema Feuerwehr herangeführt. Neben feuerwehrtechnischen Übungen steht hierbei vor allem der soziale Aspekt im Vordergrund. Bei gemeinsamen Ausflügen, Festen oder anderen Aktivitäten lernen die Jugendlichen ein verantwortungsvolles und respektvolles Miteinander.

Mit der Zeit erlernen die Jugendlichen zudem auch die Grundtätigkeiten der Feuerwehr, um sie auf den späteren Einsatzdienst vorzubereiten. Mit 17 Jahren erfolgt dann der Übertritt in die Einsatzabteilung und es können erste Lehrgänge absolviert werden. An Einsätzen darf frühestens mit 18 Jahren teilgenommen werden.

Ein Großteil der Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehren stammt heute aus einer erfolgreichen Jugendarbeit. Die Jugendfeuerwehr ist damit das wichtigste Instrument zur Nachwuchsgewinnung in den Feuerwehren.

Kameradschaft im aktiven Dienst

Auch für die Mitglieder der aktiven Einsatzabteilungen stellt die Kameradschaft einen zentralen Aspekt der Tätigkeit in der Feuerwehr dar. Hier entstehen Freundschaften, die oft ein ganzes Leben andauern. Das Vertrauen in die Ande-



ren und das Zusammenspiel als Team stellen eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Einsätze dar: nur wer sich gegenseitig vertraut, kann auch zusammen durchs Feuer gehen.

Um das gute Miteinander zu fördern gehört zum Feuerwehrdienst daher auch das Zusammensitzen nach Übungen und Einsätzen, bei dem manchmal auch belastende Eindrücke gemeinsam verarbeitet werden. Abgerundet wird das gemeinschaftliche Zusammenleben außerdem durch viele weitere kameradschaftliche Aktivitäten, wie gemeinsame Ausflüge und Feste zusammen mit den Familien, sowie Partnerinnen und Partner der Feuerwehrangehörigen statt.

Alterswehr

Mit dem 65. Geburtstag endet der aktive Einsatzdienst in der Feuerwehr, so will es das Feuerwehrgesetz in Baden-Württemberg. Noch lange nicht beendet ist jedoch das kameradschaftliche Miteinander in der Feuerwehr. Die Mitglieder der Altersabteilung treffen sich daher regelmäßig, um die Kameradschaft aufrechtzuerhalten, sich gemeinsam an Vergangenes zu erinnern, oder sich über Neuerungen im Feuerwehrwesen zu informieren.

Gemeinsame Ausflüge und Feiern runden auch hier das Programm ab. Die Alterswehr unterstützt außerdem die aktive Einsatzabteilung bei vielen Veranstaltungen mit Rat und Tat, und trägt so zu einem erfolgreichen Miteinander der Generationen bei.

